

5 FAKTEN

1. Kader bleibt zusammen

Die Mannschaft des SVG wird auch in der kommenden Runde zur Verfügung stehen. Auch Ersthelfer Barth bleibt: „Ich bin von hier, deshalb werde ich auch in Zukunft in der Kiste stehen.“

2. Trainer für die Zweite

Erstmals wird der Verein für die A-Jugend und die Zweite Mannschaft einen eigenen Trainer engagieren. Dirk Berg wird ab Sommer für den Unterbau verantwortlich sein.

3. Geiles Clubheim

Ginge es nach dem Clubheim, das der Verein sein Eigen nennt, könnte man durchaus in der Oberliga antreten. Denn was der SVG da gebaut hat, zählt sicher mit zum Besten im Saarland.

4. Einladung für den FC Kandil

Die dritte Halbzeit nach dem Punktspiel wird der SVG zusammen mit dem FC Kandil in besagtem Clubheim feiern. Denn der Gegner wurde zu einem Umtrunk eingeladen.

5. Kandil sagt Danke

„Wir sind sehr erfreut über die Einladung und haben diese gerne angenommen“, zeigt sich Mehmet Bozkurt vom FC Kandil erfreut über die Geste.



Retter in der Not! Für die schnelle Hilfe für Gegenspieler Akin Yilmaz wurden Geislauterns Schlussmann Sebastian Barth und Trainer Bernd Degenhardt mit dem Fair-Play-Preis des SFV geehrt. Foto: Jenal

Barth half, als es nötig war

FAIR-PLAY-GESTE SV Geislautern wurde vom SFV ausgezeichnet

Gelebtes Fair-Play sahen die Zuschauer in der Vorrunde beim Landesligaspiel des FC Kandil gegen den SV Geislautern. Nach der schweren Verletzung des Kandil-Spielers Akin Yilmaz leistete SVG-Keeper Sebastian Barth in toller Manier erste Hilfe und verhinderte weit Schlimmeres für den Verletzten.

von Roland Quinten

Es lief die 75. Minute im Spiel der beiden Mannschaften. Lassen wir den Spielstand einfach mal außen vor, denn der spielt in den folgenden Zeilen wohl die geringste Rolle. In besagter Minute passierte Folgendes. „Unser Verteidiger Kevin Anton wollte einen langen Ball klären, ging mit dem Fuß hin. In diesem Moment lief Akin Yilmaz an unserem Spieler vorbei und wurde vom Fuß des Spielers voll am Kopf getroffen. Der Spieler ging danach sofort zu Boden“, schildert Sebastian Barth, der im Laufe der folgenden Minuten wichtige und vorzügliche erste Hilfe leistete. „Ich merkte gleich, dass irgendwas mit dem Spieler sein muss. Zu diesem Zeitpunkt waren schon einige Zuschauer auf dem Platz, ich bin dann hin und habe gesehen, dass der Spieler im Gesichtsbereich stark blutete. Ich habe nachgeschaut, sah, dass es schlimm ist und habe veranlasst, dass der Rettungswagen informiert wird. Mittlerweile kam unser Trainer Bernd De-

genhardt dazu und wir haben den Verletzten in die stabile Seitenlage gelegt. Danach wurde aus dem Mund- und Rachenraum des Verletzten das Blut entfernt. Im weiteren Verlauf der Behandlung redete ich beruhigend auf Yilmaz ein“, so Barth weiter.

Der verletzte Spieler Akin Yilmaz sagt zu der Szene: „Ich weiß nicht mehr so genau, was passiert ist, denn einige Male war ich auch kurz bewusstlos. Ich bekam sehr schlecht Luft und alles in meinem Gesicht war voller Blut. Ich weiß aber, dass durch die tolle Hilfe des Geislauterner Torwarts meine Verletzung bestmöglich auf dem Platz behandelt wurde. Dafür möchte ich ihm hier noch mal herzlich danken.“

Die Verantwortlichen des FC Kandil waren von der Hilfe, die ihrem Spieler zuteil wurde, so angetan, dass sie die Aktion dem Saarländischen Fußball-Verband meldeten und den SV Geislautern für den Fair-Play-Preis vorschlugen. Auch beim SFV schien die Hilfsbereitschaft des SVG Eindruck hinterlassen zu haben, denn am Ostermontag wurde der Verein mit einem Trikotsatz ausgezeichnet.

„Wir waren sehr froh, dass Sebastian Barth sich in vorzüglicher Art und Weise um unseren verletzten Spieler gekümmert hat. Das, was Barth machte, hatte alles Hand und Fuß. Auch die Art, wie er den Verletzten beruhigte, zeigte uns, dass er genau weiß, was

er tut. Wir sind Ausländer, haben eine andere Mentalität, das lässt man uns auch manchmal spüren. Doch in diesen Minuten spielte es keine Rolle, wer woher kommt. Auch dass sich der SVG im Nachhinein bei uns nach dem Gesundheitszustand von Yilmaz erkundigte, hat uns beeindruckt. All das waren für uns Gründe, die Sache dem SFV zu melden“, zeigt sich Mehmet Bozkurt, der Vorsitzende der kurdischen Fußballer, vom Tun des SVG und von Barth tief beeindruckt.

Doch gerade die in diesem Fall verantwortlichen Helfer, eben Sebastian Barth und Bernd Degenhardt, mahnen hier die Vereine an, mehr in Eigenregie zu tun, damit bei jedem Spiel mindestens ein ausgebildeter Ersthelfer dabei ist. „Man sollte bei Trainerfortbildungen einfach mehr Wert auf die erste Hilfe legen. Es wird über Coaching-Zonen und die Farbe von Unterziehhosen ellenlang diskutiert, nur Maßnahmen, die erste Hilfe betreffen, die kamen bislang immer zu kurz“, so der Trainer des SVG kritisch.

Und wie sieht Barth selbst seine Hilfsaktion? „Ich habe ja eine Ausbildung als Rettungssanitäter und ein FSJ gemacht, von daher war das für mich kein großes Ding.“ Was für Barth kein großes Ding war, war für den Verletzten Akin Yilmaz sicher bedeutend mehr.

Planung fortgeschritten

Der Verein ist mit seinen Planungen für die kommende Saison schon weit. „Unser erstes Ansinnen war es, den jetzigen Kader komplett zusammen zu halten. Das ist uns gelungen. Wir hatten ja zu Beginn der Runde einen Rumpelstart hingelegt. Doch wir haben uns mittlerweile gefangen und die Mannschaft will noch auf Platz Fünf. Für die neue Saison haben wir einige gute Neuzugänge

für uns gewinnen können, die unsere Qualität sicher in die Höhe treiben“, so Jürgen Koch, der Spielausschussvorsitzende des SV Geislautern. Dabei legt Koch Wert auf die Tatsache, dass in Geislautern kein Geld fließt, sondern der Club mit anderen Dingen bei den Gesprächen mit den neuen Spielern gepunktet hat. „Wir wollen mittelfristig den Aufstieg in die Verbandsliga schaffen.“